**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 39 (1923)

Heft: 25

Rubrik: Ausstellungswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die mehr nach der gastechnischen Seite orientierten Teilnehmer im Extrazug zum Gaswerk Schlieren, das die
ungewohnt große Besucherzahl in rationeller Weise durch
seine vielgestaltigen Fabrikationsräume führte und ihnen
daneben auch die Füllung und den Aufstieg eines Freiballons demonstrierte, des guten alten "Uto", der um
4 Uhr 15 mit der Fracht von vier Insassen mühsam
ausschwebte und limmattalabwärts verschwand. Den
Abend verbrachte die Gesellschaft bei der Aussührung des
"Fibelen Bauern" im Stadttheater, die viel Freude bereitete.

Der Sonntag führte die Gas- und Wafferfachmänner an der eigentlichen Generalversammlung nochmals zu nahezu fünfstündigen geschäftlichen Verhandlungen zu-Präsident Escher, der sich als vorzüglicher, ftrammer Berfammlungsleiter bewährte, fprach zunächft ein kurzes Begrüßungswort, das einen gedrängten Rückblick auf das verfloffene Halbzahrhundert des Bereins enthielt. In rascher Folge wurden die statutarischen Traktanden erledigt (Genehmigung des Berichtes des Borftandes über das Vereinsjahr 1922/23, der Jahresrechnung 1922/23, des Voranschlages 1923/24) und hierauf die Wahl zweier Vorstandsmitglieder vorgenommen: D. Mangold (St. Margrethen) ftand in Wiederwahl und wurde bestätigt, der nach dret Amtsdauern austretende Vizepräsident E. Chaftellain (Lausanne) dagegen durch Afklamation durch Direktor Ad. Des Gouttes (Genf) ersett, der schon früher der Vereinsleitung angehörte. Es folgte die Diplomierung von 78 Ungeftellten und Arbeitern, darunter 15 aus der Stadt Zürich, die schon seit 25 und mehr Jahren im Dienste von Gaswerken und Wafferversorgungen stehen. Unter großem Beifall wurden sodann auf Antrag des Vorstandes drei vers diente Pioniere des Vereins zu Ehrenmitgliedern ernannt, die diese Burde mit den bisherigen zwei Ehrenmitgliedern E. Menftre (Beven) und S. Zollikofer (St. Gallen) teilen: Heinrich Peter, Direktor der Waffer-versorgung der Stadt Zürich; alt Stadtrat Leonhard Rilchmann (St. Gallen); Ernst Burchard, Direktor des Gaswerkes Luzern. Jeder der drei, von Beifall empfangen, richtete ein schlichtes Dankeswort an die Bersammlung. Im Anschluß an diese Ernennungen über-brachte der Rektor der Gidg. Technischen Hochschule, Prof. Wyßling, der die Tagung in überaus sympathischer Weise begrüßte, die Kunde von der Ernennung eines Ehrendoktors, indem er folgende Urkunde verlas: "Die Eida. Technische Hochschule verleiht Herrn hermann Zollikofer in St. Gallen die Burde eines Doktors der technischen Wiffenschaften ehrenhalber in Bürdigung feiner mannigfachen Berdienfte um die Gasinduftrie, insbesondere die Gasfernversorgung und die Entwicklung des Retortenofens." Die Versammlung empfing die Nachricht mit lebhaftem Sandeklatschen, und der neue Ehrendoktor dankte mit bewegten Worten.

Auch die Traktandenliste der Generalversammlung war mit drei Referaten bedacht worden. In ungemein anregender Beife behandelte Brof. Dr. von Gongenbach von der Eidg. Technischen Hochschule das Thema: "Moderne hygienische Gesichtspunkte für Trinkwasserverforgungen großer Gemeinden." Brof. Dr. E. Dtt vom Gaswerk Zürich machte die Versammlung mit neuen Untersuchungen über die Abwasserfrage in den Gaswerken bekannt, und Ingenieur Günther vom Gaswerk Zürich machte technische Mitteilungen über die Gasfernversorgung Zürich-Meilen. Der Sonntagnachmittag bot Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung von Gaseinrichtungen im Verkaufsmagazin des Gaswerks an der Werdmublestraße und der Kompressorenstation Zürichhorn für die Gasversorgung des rechten Geeufers, und nicht wenige verlockte der herrliche Spätsommertag zu einem Besuch des Uetlibergs. Den Tag beschloß ein sestliches Bankett mit gegen 350 Gedecken im Waldhaus Dolber, dem ein abwechstungsreicher Unterhaltungsabend folgte.

 $(, \Re. 3. 3.")$ 

### Uerbandswesen.

Vorkonferenz des Internationalen Mittelstandstongresses in Bern. Im Bürgerhaus Bern nahm die Vorkonferenz für den Internationalen Mittelftandskongreß, der 1924 in Bern abgehalten werden foll, seinen Anfang. Erschienen sind Delegierte von 14 europäischen Ländern. Für die Berhandlungen find 3 Tage angesett. Zur Behandlung gelangen folgende Fragen: Orientierung über den Zweck und die Organisation des Kongresses und des fünftigen Internationalen Mittelftandsbundes; Aussprache über den vorliegenden Statutenvorentwurf und Aufstellung eines endgültigen Entwurfes zuhanden des Kongreffes; Festsehung des Datums der Abhaltung des Kongreffes im Jahre 1924; Bereinigung des Berzeichnisses der Berichte und Referate, die am Kongreß zum Vortrag gelangen sollen, sowie endgültige Zuteilung ber Referate an die einzelnen Länder; internationale Berufstagungen anläglich des Kongresses. Den geschäftlichen Traktanden folgt bei schönem Wetter ein gemeinschaftlicher Ausflug ins Berner Oberland.

Die kantonale Gewerbetagung in Berneck (St. Gallen) hörte ein einläßliches Referat von Nationalrat Schirmer über die Finanzlage des Kantons St.
Gallen und Steuerfragen. Einstimmig stimmte die Versammlung einer Resolution zu, in welcher der Vorstand
beaustragt wird, bei neuen Steuervorlagen die berechtigten Interessen des freierwerbenden Mittelstandes in
Gewerbe und Kleinhandel zu wahren: dabei erwartet
er angesichts der Tatsache, daß die Sparmasnahmen
des Staates dem Gewerbestand gegenüber zur vollen
Auswirkung gekommen sind, daß auf allen Gebieten,
auch in der Staatsverwaltung, alle Einsparungsmöglichkeiten nicht nur geprüft, sondern auch angewendet werden; nur dann sei der Gewerbestand in der Lage,
neuen Steuergesehen zuzustimmen, wenn die kantonalen
Behörden den Bestrebungen des Gewerbes in angemessener Art Rechnung tragen.

Die Diskussion über das am 7. Oktober zur Abstimmung gelangende Brandversicherungsgesets gestaltete sich überaus bewegt. Der Vorlage wurde namentlich aus den Kreisen der holzverarbeitenden Gewerbe lebhafte Opposition gemacht. In der Schlusabstimmung entschied sich die Versammlung aus taktischen Gründen für Stimmfreigabe.

Un die Tagung schlossen sich ein belebtes Bankett und ein Rundgang durch die Gewerbeausstellung an.

## Husstellungswesen.

Gartenbau-Ausstellung in Luzern. 22. September bis 2. Oktober 1923. In der Festhalle am Bahnhof und um die Halle herum herrscht jeht sieberhaste Tätigfeit, um das berückende Bild der Gartenbauausstellung aus all den gärtnerischen Einzelleistungen erstehen zu lassen. Draußen wächst das Gewächshaus und drinnen auf der Bühne öffnet sich der Blick in den Palmenhain der Kintera

An der Ausstellung beteiligt sind ungefähr 20 Gärtnereien der Zentralschweiz und etwa 35 industrielle Aussteller. Eine erfreulich große Zahl von Gärtnern aus allen Teilen der Schweiz wird der Schweizerische Gärtnertag Sonntag den 23. September in Luzern vereinigen, der zugleich mit der Jubiläumsseier des 25.

jährigen Bestehens des Schweizerischen Handelsgärtnervereins verbunden fein wird.

Einen besonderen Anziehungspunkt der Ausstellung barf die damit verbundene Tombola bilden. Sie geftaltet sich dadurch besonders günftig, daß jedes fünfte Los mit einem Gewinn in Form einer größern oder kleinern Pflanze verbunden wird. Eine prächtige Gelegenheit, haus und Garten mit dem grünen und Blütenschmuck zu bereichern, von dem die Ausstellung einen so mannigfaltigen und feffelnden Reichtum bieten wird!

Gewerbeausstellung im Rheintal. Im rebenumfranzten Berneck eröffnete am 9. September der Brafident des Organisationskomitees, Gemeinderat Marthaler, die VI. rheintalische Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung. Die in geschmackvoller und übersichtlicher Anordnung dargebotenen Gegenstände find samt und sonders verfertigt worden in den beiden Bezirken Unter- und Oberrheintal, b. h. in dem Gebiete zwischen Staad am Bodensee und Lienz am Fuße des hohen Kaftens. Die überaus reichhaltige Sammlung, die an Bedeutung alle frühern berartigen Veranstaltungen im Rheintal übertrifft, gibt ein erfreuliches Bild bodenständigen Handwerks- und Gewerbefleißes. Sie wird bis 7. Oftober zu sehen jein.

# Verschiedenes.

† Schlossermeister Ferdinand Ruhn in Winterthur ftarb am 14. September im Alter von 74 Jahren.

Brand der Sallen der Muftermeffe in Bafel. Am Bettagvormittag gegen 12 Uhr bemerkte man, daß im Gebäude der Schweizer Muftermesse am Riehenring ein Brand ausgebrochen war. Sofort wurde die Feuerwehr aufgeboten und zur Verstärkung derfelben aus der Kaserne die Sanitätsrekrutenschule herangezogen. Das Feuer verbreitete sich, tropdem alle versügbaren Hydranten in Tätigkeit gesetzt wurden, mit rasender Schnelligkeit über den ganzen, aus Holz erstellten Hallentompler und legte ihn fast vollständig in Afche. Das Gebäude barg zurzeit keine Ausstellung, doch waren barin Vorbereitungen im Gange für das Oktoberfest der Künstlerschaft des Stadttheaters.

Bum Großfeuer wird weiter gemeldelt: Die Meffegebäude sind bis auf Halle 5, die unversehrt erhalten

werden konnte, total niedergebrannt.

Die Erstellungskosten der fünf Hallen der Schweizer Mustermesse beliesen sich auf rund 1,6 Millionen Fr. Das Gebäude war bei der Versicherungsgesellschaft Baloise-Feuer, der Schweiz. Mobiliarvesicherungsgeschliches sellschaft und der Eidg. Versicherungs-Aftiengesellschaft in der Höhe des Erstellungswertes zu je einem Drittel versichert. Der gesamte Schaden ist noch nicht ermittelt.

Grabmalkunst in Granblinden. Rach dem Tode des Herrn Minister Dr. Alfred von Planta-Reichenau stellte die Gemeinde Tamins für ihren großen Förderer und Wohltäter einen idealen Grabplatz mit der dahinter liegenden Giebelwand der Kirche zur Verfügung. Kirche und Friedhof Tamins liegen auf der Kuppe eines steil abfallenden Hügels und bieten herrliche Aussicht gegen Chur, Thusis, Flims und auf Reichenau. Hier wurde nun, im Laufe dieses Sommers, eine große, in strengen, ruhigen Formen gehaltene Grabplatte, aus Bündnergranit, in die Kirchenmauer eingelassen. Die Arbeit wurde von Bildhauer G. Bianchi in Chur, nach den Plänen des Zürcher Architekten Richard von Muralt ausgeführt. Bei der schlichten Feler fand das Werk allgemeine Anerkennung.

Die hölzerne Aarebrude zwischen Schönenwerd und Niedergösgen ift berart baufallig, daß nach technischen Gutachten eine Wiederherstellung ausgeschloffen

erscheint und ein Neubau dringende Notwendigkeit wird. Die Holzbrücke ift im Jahre 1864 in einfachfter Konftruktion an Stelle der alten Fähre errichtet worden und geht nun nach der auffallend kurzen Zeit von 60 Jahren

schon dem Zerfall entgegen.

Internationale Bangewerbe-Ronferenz in Prag. In der letten Arbeitssitzung der internationalen Baugewerbe-Ronferenz wurde der Achtstundentag behandelt, wobei einmütig die Ansicht vertreten wurde, daß für das Baugewerbe und die öffentlichen Arbeiten ein mehr elastisches Arbeitszeitgesetz notwendig set. Der Kongreß forderte eine direkte Bertretung der internationalen Föderation im Internationalen Arbeitsamt. Er empfahl die Abhaltung eines internationalen Kongreffes im Jahre 1925 in Paris.

Metallwarenfabrit Jug in Zug. Die Gewinn= und Berluftrechnung schließt auf den 30. Juni 1923 inklusive dem Saldovortrag vom Vorjahre mit einem Aktivsaldo von Fr. 544,831 ab gegen Fr. 503,346 (inkl. Saldovortrag) im Vorjahr. Der Verwaltungsrat beantragt der auf den 15. September einberufenen Beneralbersammlung der Aktionäre folgende Verteilung bes Jahresergebnisses: Fr. 280,000 zur Ausrichtung einer Dividende von 7% (wie im Vorjahr) an das Aktienkapital von Fr. 4,000,000, Fr. 120,000 für Reservestellungen, Fr. 20,000 für Vergabungen, Fr. 19,263 für Tantiemen und Fr. 105,567 Vortrag auf neue Rechnung.

### Literatur.

Am häuslichen Herd. Schweizerische illustrierte Monatsschrift. Das Septemberheft eröffnet eine prachtvolle, fein stilisierte Erzählung von dem berühmten Dichter Wilh. Fischer, der schon im Juliheft eine kristallhelle, kulturhistorisch interessante Novelle gespendet hat: Der Schicksalsweg. Echte, großzügige und doch solideste Runft zeigen die 5 Bilber bon einem der erften Zeichner und Radierer der neueren Zeit, dem Berner Karl Stauffer. Lanbschaftsbilber entwirft unter Beigabe von Illustrationen M. Th. und ein packendes Menschenbild zeichnet Prof. E. Haug von dem Dichter Arnold Ott. Was beim Effen sich alles in unfern Organen vollzieht, illuftriert ein Auffat (mit Bilbern) von Sans Günther in Rüschlikon.

Die Zeitschrift entwickelt sich bei aller Billigkeit in staunenswerter Weise. Sie gehört in jede Schweizerfamilie hinein. Im Oftober beginnt der 27. Jahrgang.

Man abonniert bei den Postanstalten oder beim Bureau der Pestalozzigesellschaft, Rüdenplat 1, Zürich 1. Einzahlungen — ber Abonnementspreis beträgt nur Fr. 6.— für 12 Monatshefte — beliebe man auf Postcheckkonto VIII 1669 zu machen.

# Mus der Praxis. — Für die Praxis.

Plagen.
NB. Berkaufs., Tansch. und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrik nicht ansgenommen; derartige Anzeigen gesten in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche santer Chiffress erscheinen sollen, wolle man 50 Cis. in Marten stür Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adress des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cis. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschäft werden, kann die Frage nicht aufgesammen merden nommen werben.

526. Wer liefert gelötete Heftzwingen? Offerten unter Chiffre M 526 an die Exped.
527. Wer könnte abgeben gebrauchten Einfachgang oder einzelne Bestandteile dazu? Benötigt wird solche erst auf Frühjahr. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre 527 an die Exped.

528. Wer hat gut erhaltenes Vierkanteisen bis 30 mm in kleineren Dimensionen, Flacheisen und U-Eisen, auch Blech, abzus geben? Offerten unter Chiffre B 528 an die Exped.